

Wissenschaftsjahr 2020|21 – Bioökonomie: Ausstellungsschiff MS Wissenschaft startet Tour durch Deutschland und Österreich am 5. Juni 2021 in Hamburg

T-Shirts aus Holz, Möbel aus Popcorn – mit nachwachsenden Rohstoffen raus aus dem fossilen Zeitalter

Am 5. Juni startet das Ausstellungsschiff *MS Wissenschaft* in Hamburg seine diesjährige Tour durch rund 30 Städte in Deutschland und Österreich. An Bord des umgebauten Frachtschiffs ist eine interaktive Ausstellung zum Thema Bioökonomie zu sehen. **Der Eintritt ist frei.**

T-Shirts aus Holz, Strümpfe aus Chicorée und Burger aus Insekten: Im *Wissenschaftsjahr 2020/21 – Bioökonomie* zeigt das Ausstellungsschiff *MS Wissenschaft*, dass eine nachhaltige Wirtschaft auf Grundlage nachwachsender Rohstoffe möglich ist. Aus Pilzen lassen sich Waschmittel, Medikamente und Kosmetika herstellen. Pflanzen wie Bambus, Kork und Wiesengras können zu Böden verarbeitet werden und erdölbasierte Kunststoffe ersetzen. Auch ethische und politische Fragen werden in der Ausstellung beleuchtet: Wie nachhaltig sind Biokraftstoffe? Welche Chancen und Risiken gehen mit neuen Methoden der Pflanzenzüchtung einher?

Die Tour 2021

Das Schiff steuert von Hamburg aus zunächst Kiel an, um dann Richtung Süden durch Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz bis nach Bayern zu fahren. Nach einem Abstecher nach Österreich endet die diesjährige Tour am 26. Oktober 2021 in Nürnberg. An Bord gelten Abstands- und Hygieneregeln sowie die örtlichen Bestimmungen zur SARS-CoV-2-Pandemie. Ein Zugang an Bord ist nur nach vorheriger Terminbuchung möglich.

Das Ausstellungsschiff *MS Wissenschaft* tourt im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung durch Deutschland. *Wissenschaft im Dialog (WiD)* realisiert die Ausstellung mit Unterstützung der hinter *WiD* stehenden Wissenschaftsorganisationen. Die Exponate direkt aus der Forschung werden zur Verfügung gestellt von Instituten der Fraunhofer-Gesellschaft, der Helmholtz-Gemeinschaft, der Leibniz-Gemeinschaft, der Max-Planck-Gesellschaft sowie von DFG-geförderten Projekten, Hochschulen und weiteren Partnern. Die Ausstellung wird für Besucherinnen und Besucher ab zwölf Jahren empfohlen.

Alle Stationen der Tour auf einen Blick: ms-wissenschaft.de/tour

Die ersten Anlegestellen: Hamburg: 5. – 8. Juni 2021, Anlegestelle: Sandtorhafen, Kaiserkai
Glückstadt: 10. – 13. Juni 2021, Anlegestelle: Nordmole, am Docke-Fischpark
Rendsburg: 15. – 18. Juni 2021, Anlegestelle: Am Kreishafen, Höhe Hafenamt
Kiel: 19. – 24. Juni 2021, Anlegestelle: Sartorikai, Liegeplatz 26

Öffnungszeiten: Informationen zu Öffnungszeiten in den einzelnen Städten sowie zur Buchung von Zeitslots auf der Webseite ms-wissenschaft.de/tour oder telefonisch Mo. – Fr., 14 – 17 Uhr:

030 206229559.

Informationen zur Ausstellung: ms-wissenschaft.de

Informationen zum Wissenschaftsjahr 2020|21 – Bioökonomie: wissenschaftsjahr.de

Fotos und Kurzfilm: ms-wissenschaft.de/presse/fotos/

Ihre Ansprechpartnerinnen bei Wissenschaft im Dialog (WiD):

Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Dorothee Menhart
Tel.: 030 2062295-55
dorothee.menhart@w-i-d.de

Projektleiterin MS Wissenschaft
Maren Grüber
Tel.: 030 2062295-60
maren.grueber@w-i-d.de

Wissenschaftsjahr 2020|21 – Bioökonomie

Knapper werdende Ressourcen und Nutzflächen bei gleichzeitig wachsender Weltbevölkerung sind ebenso große und globale Herausforderungen wie der Klimawandel und der Rückgang der Artenvielfalt. Die Frage ist: Wie können wir nachhaltiger leben, Ressourcen schonen und gleichzeitig unseren Lebensstandard sichern? Eine Antwort könnte sein, wir stellen uns um: weg von einer auf fossilen Ressourcen basierenden Wirtschaftsform, hin zu einer nachhaltigen, biobasierten Wirtschaftsweise – der Bioökonomie. Die Wissenschaft treibt diese Innovationen voran und sorgt dafür, dass Mikroorganismen, Proteine, Algen und weitere „kleine Helden“ der Bioökonomie große Wirkung entfalten. Das Wissenschaftsjahr 2020|21 – Bioökonomie macht diese ersten Schritte hin zu einer biobasierten Wirtschaftsweise greifbar. Gleichzeitig lädt es Bürgerinnen und Bürger dazu ein, diesen Wandel im Dialog mit Wissenschaft und Forschung im Rahmen zahlreicher Diskussions- und Mitmachformate aktiv mitzugehen. www.wissenschaftsjahr.de

Wissenschaft im Dialog – die Organisation der Wissenschaft für Wissenschaftskommunikation in Deutschland

Wissenschaft im Dialog (WiD) ist die Organisation der Wissenschaft für Wissenschaftskommunikation in Deutschland. Die gemeinnützige GmbH unterstützt Wissenschaft und Forschung mit Expertise zu wirkungsvoller Kommunikation mit der Gesellschaft, entwickelt neue Vermittlungsformate und bestärkt Wissenschaftler*innen im Austausch mit der Öffentlichkeit auch über kontroverse Themen der Forschung. Unter Bürger*innen schärft *WiD* das Bewusstsein für die gesellschaftliche Bedeutung der Wissenschaft und fördert das Verständnis von Prozessen und Erkenntnissen der Forschung. Dafür organisiert *WiD* deutschlandweit Diskussionen, Schulprojekte, Ausstellungen, Wettbewerbe und betreibt Online-Portale rund um Wissenschaft und Wissenschaftskommunikation. *Wissenschaft im Dialog* wurde im Jahr 2000 auf Initiative des Stifterverbands von den großen deutschen Wissenschaftsorganisationen gegründet. Als Partner kamen wissenschaftsnahe Stiftungen hinzu. Vom Bundesministerium für Bildung und Forschung wird *WiD* durch Projektförderung unterstützt. www.wissenschaft-im-dialog.de

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung